

ADDE und FIDE geben aktuellen Einblick in europäischen Dentalmarkt

Während ihrer gemeinsamen Pressekonferenz informierten die europäischen Dentalverbände am 22. März 2017 über aktuelle Trends und Prozesse des Dentalmarktes in Europa. Von Susan Oehler.

Die seit 1998 bestehende Kooperation beider Organisationen bildet die Grundlage für die jährlich durchgeführte und veröffentlichte Marktstudie, deren Erhebungen einen statistischen Einblick in künftige Chancen und Herausforderungen der Branche erlauben.

Nachdem FIDE-Präsident Dr. Alessandro Gamberini die Gäste begrüßt hatte, präsentierte ADDE-Präsident Dominique Deschietere die Ergebnisse der 2017 Survey on the European Dental Trade, welche in diesem Jahr erstmalig neben der gedruckten Version auch als digitale Ausgabe erhältlich ist. Da die Umfragergebnisse der Teilnehmerländer noch nicht vollständig vorlagen, wurden die Zahlen in einer vorläufigen Fassung veröffentlicht. Die finale Auswertung wird Ende April 2017 herausgegeben.

Bereits jetzt lässt sich jedoch schlussfolgern, dass die Verkaufszahlen in den Hauptproduktkategorien innerhalb der letzten drei Jahre leicht angestiegen sind, was auf ein anhaltendes Wachstum des Dentalmarktes schließen lässt. Sowohl Investitionsgüter als auch Verbrauchsmaterialien wurden in Summe im Vergleich zum Vorjahr etwas stärker nachgefragt. Im Bereich der neu erworbenen Intraoralscanner und CAD/CAM-Systeme liegt Deutschland im europäischen Vergleich an der Spitze, gefolgt von Frankreich und Großbritannien.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1: Dr. Alessandro Gamberini, Präsident der FIDE, begrüßt die Gäste der Pressekonferenz. Abb. 2: Barbara Kienle, Geschäftsführerin des Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD), und Lutz Müller, Präsident des BVD. Abb. 3: Die Marktstudie „European Dental Trade“ wird jährlich gemeinsam von den europäischen Verbänden ADDE und FIDE veröffentlicht. Abb. 4: ADDE-Präsident Dominique Deschietere.



Umfrageergebnisse

Die Anzahl der praktizierenden Zahnärzte in Europa verzeichnet ebenfalls einen leichten Zuwachs.

Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass in einigen Teilnehmerländern immer mehr Studenten zahnmedizinische Studiengänge

abschließen. Die deutlichsten Wachstumsraten zeigen sich in Österreich, Frankreich, Ungarn und Italien. Stabil bleiben die Werte in Tsche-

chien, den Niederlanden, Spanien und UK. Die Versorgungsdichte hielt europaweit das Vorjahresniveau.

Dementgegen ist das zahntechnische Handwerk einem allgemeinen Rückgang unterworfen, sowohl hinsichtlich der Zahl der Berufsausübenden als auch bezüglich der Anzahl der Dentallabore.

Weiterhin spiegeln die Umfragergebnisse die stetig voranschreitende Digitalisierung der Dentalwelt wider. So verbreitet sich die Computernutzung in den Praxen zunehmend, damit einhergehend werden auch immer mehr Materialbestellungen per Internet getätigt. Um der hohen Anzahl neu installierter

CAD/CAM-Systeme Rechnung zu tragen, werden ADDE und FIDE diesen Aspekt in den künftigen Umfragen separat behandeln. Die vollständige Marktstudie ist auf der Website der ADDE unter www.adde.info bestellbar. ◀◀

Nachwuchs geehrt: 16. Gysi-Preis des VDZI verliehen

Am 23. März 2017 wurde im Rahmen der IDS der Gysi-Preis des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) überreicht. Von Carolin Gersin.

Monika Dreesen-Wurch, Schirmherrin des Gysi-Preises und stellvertretende Obermeisterin der Zahn-techniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein, begrüßte die Gäste im Europasaal der Kölner Messe. Mehr als 70 Teilnehmer reichten in diesem Jahr ihre Arbeiten beim VDZI ein.

Stolz beglückwünschte auch Heinrich Wenzel, Vorstand VDZI, die Preisträger mit den Worten „Gute Handwerker werden auch in Zukunft gebraucht“. Ebenso motivierend sprach Jens Diedrich, Geschäftsführer des IZN e.V., im Festvortrag „Analogistan - Digitalien“ zu den Anwesenden.

Die Preisträger 2017

Für die Jury war es erneut eine große Herausforderung, die fachlich Besten unter den zahlreichen eingesendeten Arbeiten zu küren. Insgesamt lobten die Experten die Ausführung der handwerklichen Arbeiten in allen Gruppen. Im zweiten Ausbil-

dungsjahr wurden in diesem Jahr Moritz Große-Leege (Hartl Dentale Technologien GmbH/Kassel) sowie Robert Simoni (Götsch Zahntechnik GmbH/Ravensburg) mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Der erste Platz ging an Konstanze Pieter (Zahntechnik Berlin - Vach & Ehlert GmbH/Berlin).

Den dritten Platz im dritten Ausbildungsjahr belegte Richard Macke (Zahntechnik Northeim Vach, Kiel & Otte GmbH), während Till Bettin (Dental-Labor Helmut Kröly GmbH & Co. KG/Hannover) mit dem zweiten Platz geehrt wurde. Mit der Goldmedaille des Jahrganges wurde Laura

Martinez de Albeniz (Jürgen Rund Dentaltechnik/Teningen) prämiert.

Die Drittplatzierte des vierten Ausbildungsjahres ist in diesem Jahr Franziska Walpuski (Rißmann Zahn-technik GmbH/Jessen). Felix Bußmeier (Zahntechnik Uwe Bußmeier/Münster) gewann die Silbermedaille der Gruppe, und mit der Goldmedaille prämierten die Preisrichter die Arbeit von Cathrin Nauhauser (Dentale Technik Ronald Lange/Bous).

Die Siegerarbeiten waren während der gesamten Messewoche in einer Ausstellung in der Passage zwischen den Hallen 10 und 11 zu sehen. ◀◀



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Der Gysi-Preis des VDZI

Der VDZI hat den Gysi-Preis 1979 ins Leben gerufen. Der Nachwuchswettbewerb wurde zu Ehren von Professor Dr. med. Dr. hc. Alfred Gysi (1865–1957), der ein Pionier der dentalen Prothetik war, ausgeschrieben. Der Forscher und Lehrer Alfred Gysi entwickelte auf der Grundlage der zu seiner Zeit bekannten Erkenntnisse und umfangreicher eigener Forschungen seine Artikulationslehre.





Hält, was es verspricht.
Heute und morgen!

stabil!

NEU

Implantmed mit W&H Osstell ISQ module für sichere Behandlungsergebnisse.

Mit dem als Zubehör erhältlichen W&H Osstell ISQ module ist eine gesicherte Bewertung der Implantatstabilität möglich. Zusammen mit der Drehmomentkontrolle erhöht das substantiell die Sicherheit im Behandlungsablauf. Jederzeit upgraden – für heute und morgen!



implantmed



Dentsply und Sirona haben ihre Kompetenzen gebündelt und sich zum weltweit größten Hersteller für Dentalprodukte und -technologien für Zahnärzte und Zahntechniker zusammengeschlossen. Seit mehr als 100 Jahren unterstützen unsere bewährten Marken Zahnärzte und Zahntechniker dabei, eine bessere, sicherere und schnellere Versorgung in allen Bereichen der Zahnheilkunde zu gewährleisten. Bei allen Fortschritten, die die Zahnmedizin schon erreicht hat, bleibt es dennoch unser gemeinsames Ziel, sie noch weiter zu verbessern. Wir sorgen dafür, dass Sie die bestmögliche zahnmedizinische Versorgung anbieten können – zum Wohl Ihrer Patienten und Ihrer Praxis.

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

IDS[®]
2017

Vielen Dank
für Ihren
Besuch!

Lösungen für eine bessere, sicherere und schnellere zahnmedizinische Versorgung

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Webseite:

dentsplysirona.com

Procedural Solutions

Preventive
Restorative
Orthodontics
Endodontics
Implants
Prosthetics

Enabling Technologies

CAD/CAM
Imaging
Treatment Centers
Instruments



**Dentsply
Sirona**